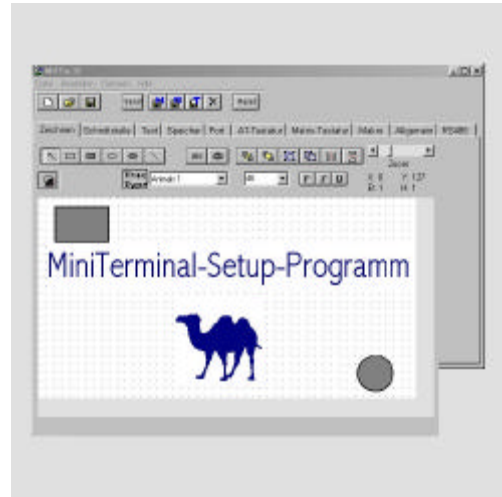


Windows-Software MITSe für die GrafikTerminals der MT/GR-Serie

Dieses Programm ermöglicht Ihnen die vereinfachte Ansteuerung und Konfiguration der GrafikTerminals. Grafiken können auf einfache Weise erstellt und an das Terminal übertragen werden. Die Verwaltung von Makros und Tastatur-Konfigurationen ist ebenso möglich wie die Abfrage von Ein-/Ausgabeports, Cursorpositionen, Speicherplatz und anderen Informationen über das angeschlossene GrafikTerminal.



Funktionen

Allgemein

Abruf und Anzeige von Terminalinformationen wie

- Freier Speicher im EEPROM, Flash
- Cursorposition und Modus
- Zustand der Eingangsports
- Firmware-Version, Displayauflösung

Schnittstellen

Konfiguration beider seriellen Terminal-Schnittstellen möglich, Speicherung von Profilen für verschiedene GrafikTerminals.

Grafik

Erstellung von einfachen Grafiken, Einbindungen externer Bitmaps, Eingabe von Texten in System- oder als TrueType-Schrift. Mehrfache Zoommöglichkeit, Übereinanderlegen verschiedener Elemente, Speichern als Datei oder Makro.

PC(AT)-Tastatur

Test einer an das GrafikTerminal angeschlossenen PC-Tastatur, Umdefinieren einzelner Tasten der PC-Tastatur, Speicherung verschiedener Definitionen als Profil .

Matrix-Tastatur

Test einer an das GrafikTerminal angeschlossenen Matrix-Tastatur, Zuordnung von Tastencodes zu den einzelnen Tasten der Matrix-Tastatur, Speicherung verschiedener Definitionen als Profil.

Makros

Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Makros für verschiedene GrafikTerminals, diese vereinfachen die Konfiguration erheblich. Im Terminal vorhandene Makros können ausgelesen und dann auf andere übertragen werden.

Busbetrieb(RS485)

automatische Suche nach angeschlossenen GrafikTerminals, Erkennung doppelter Busadressen, Speicherung als Profil zur automatischen Übertragung von Grafiken etc. zu allen angeschlossenen GrafikTerminals.

Terminal-Befehle

Möglichkeit, direkt Befehle an das angeschlossene Terminal auszugeben und die Antwort zu prüfen

PC-System-Anforderungen

PC-Versionen
Speicher
Betriebssystem
Schnittstelle

IBM-kompatibler PC (min. Pentium)
 mindestens 32 MByte Ram, 10MB freier Festplattenspeicher
 Win 9x, Win NT, Win 2000
 freie serielle Schnittstelle

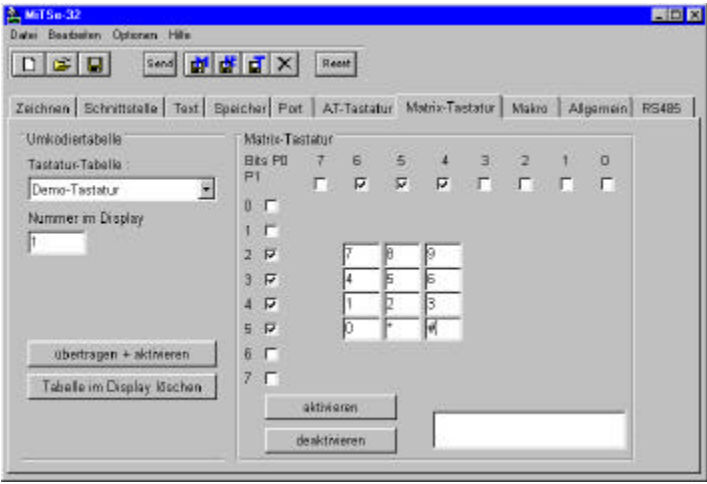
Anwendung

Test
Konfiguration
Diagnose

Ideal zum Kennenlernen der umfangreichen Funktionen der GrafikTerminals
 durch Speicherung von Profilen vereinfachte Konfiguration der Terminals für Serien-Anwendung
 Durch Eingabemöglichkeit direkter Terminalbefehle und umfangreicher Information über das angeschlossene Terminal erleichterte Fehlersuche bei Anwendungsproblemen



Beispiel



Konfiguration einer Matrixtastatur

- Register „Matrix-Tastatur“ auswählen
- Symbol „Neu“ wählen
- Auswahl der Zeilen- und Spaltenleitungen, welche für die Matrix verwendet werden sollen; es wird automatisch das „Tastenfeld“ entsprechend erzeugt
- Eintrag der für diese Tasten gewünschten Codes/Zeichen in die „Tasten“
- aktivieren der Matrixtastatur im Terminal
- Testen durch Drücken der realen Tasten; die entsprechende „Taste“ im Programm wird zur Kontrolle markiert
- Speichern der Konfiguration

